

Lebenslang der Uni verbunden

Hochschule baut Absolventen-Netzwerk auf - Neue Serie auf HNA-Uniseite

VON KATJA RUDOLPH

KASSEL. Oft heißt es, die Studienzeit sei die schönste Zeit des Lebens. Warum also nach dem Abschluss alle Bande zur Hochschule kappen? Die Uni Kassel jedenfalls will den Kontakt mit den Absolventen halten und baut seit einigen Jahren ein Ehemaligen-Netzwerk auf.

Das Potenzial ist groß: Mehr als 45 000 Menschen haben an der Universität Kassel, die 1971 gegründet wurde, ein Studium abgeschlossen. Bislang haben sich allerdings erst 1000 in dem Netzwerk „AlumniK“ registriert. Alumni bedeutet Absolventen. „Direkt nach dem Studium sind viele erst mal froh, dass sie es geschafft haben und kehren der Uni den Rücken zu“, sagt Dr. Isabelle Schulze vom Alumni-Service der Uni Kassel. Später im Beruf aber könne ein Netzwerk mit Kontakten nicht nur im eigenen Fachgebiet, sondern auch darüber hinaus nützlich sein. Dieses wolle man den Absolventen bieten.

Aber auch der Uni liegt viel daran, die Verbindung zu ihren Ehemaligen nicht abreißen

zu lassen. Denn ihr Wissen sowie ihre Expertise, die sie sich im Berufsleben angeeignet haben, will die Hochschule nicht ungenutzt lassen. Zum einen könne man durch die Zusammenarbeit einen Praxisbezug



Isabelle Schulze

für heutige Studenten herstellen, sagt Schulze: Über Vorträge oder Firmenexkursionen lasse sich aufzeigen, wie es nach dem Abschluss weitergehen kann. Außerdem seien Absolventen, die ein eigenes Unternehmen haben oder in Führungspositionen sitzen, oftmals bereit, Praktikumsplätze für Studenten anzubieten oder Berufseinsteigern eine Chance zu geben.

Aber auch für die Zusammenarbeit in Forschung und Entwicklung seien Ehemalige und deren Unternehmen oftmals wertvolle Partner für die Uni, sagt die Alumni-Beauftragte. Es gibt viele erfolgreiche Firmen in der Region, die von Kasseler Absolventen gegründet wurden: unter anderem SMA,

die Softwarespezialisten Yatta Solutions und Micromata oder das Unternehmen Limon, das Energieeffizienz-Konzepte für die Industrie entwickelt.

Auch für die Weiterbildungsangebote der Uni sei ein enger Kontakt hilfreich, sagt Isabelle Schulze. Das Netzwerk, über das man sich auch über Neuigkeiten aus der Uni auf dem Laufenden halten kann, ist nicht nur für Absolventen offen, sondern auch Professoren und Mit-

arbeiter. Auch für jene, die nach ihrem Abschluss nichts mehr mit der Uni zu tun hatten, gibt es Angebote: etwa Führungen über den Campus.

www.uni-kassel.de/alumni,
Kontakt: Tel, 804-22 51, E-Mail: alumni@uni-kassel.de

Heute beginnt unsere neue Rubrik „Ich bin Absolvent der Uni Kassel“ (siehe oben links). In lockerer Folge stellen wir Kasseler Absolventen und ihre Karrieren vor.



Campusidylle in Kassel: Viele Absolventen bezeichnen die Studienzeit als schönste Zeit des Lebens.

Archivfoto: Fischer